

Seite 1/4

Pech, dass man leider in dem Fachgebiet vom lieben Gott, mit zwei linken Händen ausgestattet wurde. Nun, Neji steht so zwischen dem Erlernen und den zwei linken Händen. Er kann mit Kunais und Co perfekt umgehen und Reiskochen ist auch kein großes Problem, allerdings das Schälen bzw. Schneiden gewisser Gemüsesorten umso mehr.

Neji stand mittlerweile schon recht genervt in der Küche und versuchte gerade krampfhaft die Zwiebeln von der Schale zu befreien, ohne sich die Blöße zu geben (sprich losflennen).

Hinata kam die Treppe vom Obergeschoss hinunter und wollte gerade in die Küche gehen. Sie blieb aber nochmal stehen. „Soll ich wirklich zu ihm in die Küche gehen? Was, wenn er sauer ist?“ Sie lehnte sich an die Wand und führte eine innerliche Diskussion, ob es klug wäre, die Küche zu betreten oder lieber einen großen Bogen drum herum zu machen. „Aua, ach verdammt!“

Hinata stutzte. Was machte Neji da? Hinata lugte durch den Türspalt und musste sich ein Kichern verkneifen. Da stand ihr älterer Cousin und leckte sich das Blut von zwei Fingern. Neji hatte es doch tatsächlich geschafft, sich beim Schneiden der Zwiebel zweimal zu schneiden. Er war ziemlich am Fluchen. Na ja, ein Jounin, der sich bei Zwiebelschneiden in den Finger schneidet...Nicht gerade das Gelbe vom Ei, würde man denken, aber unser Neji will ja auch kein Koch werden^^“. Hinata grinste immer noch recht breit, als sie sich nun doch traute, in die Küche zu gehen.

Neji verfluchte gerade die Zwiebel, die auf dem Schneidebrett lag und aus ihrer Sicht eigentlich nichts verbochen hatte, wenn man mal davon absah, dass sie da lag. „Soll ich das vielleicht machen?“ Neji drehte sich um. Hinata stand in der Tür in einem hellblauen Yukata gekleidet. Sie sahen sich an. In Nejis Hirn spukte wieder das Bild einer unbedeckten Hinata umher und er wurde rot, drehte sich zur Seite und starrte stur auf die Zwiebel. Hinata schien zu wissen, woran er dachte und lief ebenfalls knallrot an. Es herrschte wieder einmal betretenes Schweigen, weil sich keiner von unseren zwei Täubchen traute „die Sache“ vom Bad anzusprechen.

Hinata schien jedoch wild entschlossen, die Stille zu brechen. „Soll ich die Zwiebel schneiden? Dann kannst du schon mal mit dem Kohlrabi anfangen.“ Neji drehte sich wieder zu ihr hin. „Gern, das Ding ist verdammt störrisch.“ Er trat beiseite und reichte ihr das Messer. Hinata band sich ihre Schürze um und wand sich der "störrischen Zwiebel" zu. Neji sah ihr kurz zu und suchte dann den Kohlrabi. Auf der Arbeitsfläche war er nicht, also sah er in den Einkaufstaschen nach. In der Tasche fand er, was er gesucht hatte. Zwei kleine grüne Knollen mit einigen Blättern dran. Neji nahm die zwei und legte sie auf die Arbeitsfläche, um sie zu "bearbeiten" (Shuichi-^^ du weißt bestimmt, was jetzt kommt, ne?). „Du willst die doch nicht jetzt einfach so schneiden, oder?“ Neji drehte sich zu seiner Cousine hin, welche ihn ungläubig ansah. „Wieso nicht? Sollen ich die etwa in einem Stück in den Kochtopf werfen?“ Hinata starrte ihn ungläubig an. „Neji... Hast du schon mal was davon gehört, dass man Kohlrabi schälen muss, bevor man ihn isst oder kocht?“. Stille. Na ja, peinliches berührtes Schweigen traf es eher. Neji lief rosa an, als er bemerkte, dass sie ihn nicht veräppeln wollte, sondern das todernst meinte. „Neji, ich glaub's nicht! Hat dir noch nie jemand erzählt, dass man Kohlrabi schälen muss?“ „Ich geb's ehrlich zu...Nein“. Hinata schlug sich die flache Hand an die Stirn. „Ohhh je, Neeeeji“.

„Jetzt tu doch nicht so, als wenn das eine Unmöglichkeit wäre! Hast' mich doch jetzt



hochladen! "Hidden behind snow and ice" eine NejiKiba FF! Wer interesse hat, kann ja mal reinschauen und "Review-en"!